



Datum: 01. Juni 2011

Mitteilungsvorlage - M/317/2011

Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Einbringer	Dezernentin III Frau Stephan

BERATUNGSFOLGE	DATUM	TOP
Gesundheits- und Sozialaus- schuss	28.06.2011	

Tätigkeitsbericht aus dem Sozialpsychiatrischem Dienst für das Jahr 2010

Sachverhalt

Im vergangenen Jahr erfolgte eine ausführliche Mitteilung über die Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi) im Salzlandkreis.

Ich verweise auf die Mitteilungsvorlage – M/235/2010.

Für 2010 möchte ich hiermit Ergänzungen, Änderungen und neue Betreuungszahlen bekanntgeben.

An der Grundstruktur des Dienstes hat sich nichts Wesentliches geändert.

Standorte und Personalbesetzung sind idem. Ausnahme – eine Sozialarbeiterin ist langfristig nicht im Dienst, so dass die Regionalstelle in Staßfurt aktuell nur 1 x pro Woche besetzt ist, die Betreuung der Klienten aber an den übrigen Tagen von der Regionalstelle Bernburg aus erfolgt.

Ein neuer ärztlicher Leiter (FA für Psychiatrie) konnte für den SpDi noch nicht gewonnen werden. Der Honorarvertrag für Herrn Dr. Günther, tätig im SpDi, wurde jedoch für ein weiteres Jahr verlängert.

Weiterhin sind Frau Dipl.-Med. Seela und Frau Dipl.-Med. Wildgrube für die Klienten des SpDi tätig.

Seit 2011 gibt es eine neue psychiatrische Praxis in Schönebeck: Frau MU Dr. Stasinski
Im Badepark 3, 39218 Schönebeck.

Die psychiatrischen Tageskliniken als enge Kooperationspartner arbeiten weiterhin in Aschersleben und Staßfurt als Bestandteil der Salzlandkliniken.

In Bernburg eröffnete die Salus gGmbH zusätzliche Plätze in der Tagesklinik „Angst plus“ – für Patienten mit Essstörungen.

Es ließen sich 3 Psychologen im Salzlandkreis neu nieder.

Im Bereich der Sucht- und Drogenberatung im Salzlandkreis wurde eine neue Präventionskraft in der AWO in Schönebeck halbtags eingestellt.

Sie ist hauptsächlich für die Präventionsarbeit von Schülern im gesamten Landkreis vorgesehen.

Die ärztliche Versorgung psychisch kranker Kinder oder geistig behinderter Kinder ist nach wie vor nicht ausreichend gedeckt.

Eine kinderpsychiatrische Praxis konnte noch nicht geschaffen werden.

Im gerontopsychiatrischen Bereich eröffnete die Lebenshilfe Bördeland e. V. ein Altenpflegeheim „Am Wasserturm“ in Staßfurt mit 30 Plätzen und einer Tagesbetreuung von 12 Plätzen, die zu 80 % von Demenzkranken besucht wird.

Die Mitarbeiter des SpDi betreuten in **2010** 1132 Klienten.

In diesem Zusammenhang fanden 11352 Kontakte statt.

Im Vergleich **2009** 1136 Klienten und 10261 Kontakte.

Es wurden durch den SpDi im Jahr **2010** 155 (einschließlich Einweisungen nach Dienstende und am Wochenende) Einweisungen nach PsychKG LSA durchgeführt.

In Vergleich **2009** 118 Einweisungen.

Die Betreuung von seelisch Behinderten erfolgt im Salzlandkreis auch durch Tagesstätten für Menschen mit seelischer Behinderung.

Neben der Tagesstätte in Staßfurt „Haus Bodeblick“, Gartenstr.3, Lebenshilfe Bördeland e.V. (schon in 2009 aufgeführt),

gibt es eine Tagesstätte in Aschersleben, Frau Schmückert, private Trägerschaft „Unter dem Regenbogen“, Oberstraße 50 in Aschersleben und

eine Tagesstätte in Bernburg „Lichtblick“, Altstädter Kirchhof 10, (Diakonie) Bernburg.

Eine enge Zusammenarbeit des SpDi besteht mit der Betreuungsbehörde des Salzlandkreises.

Nach dem Betreuungsgesetz wurden im Salzlandkreis in 2010 neu 1208 Personen unter gesetzliche Betreuung gestellt.

Es mussten 109 Klienten nach § 1906 in einer Fachklinik bzw. im Heim geschlossen untergebracht werden.

Laufende Betreuungen in 2010 : 5876.

Stephan
Dezernentin